

y89 Parabraunerde-Braunerde und lessivierte Braunerde aus lösslehmhaltiger Deckschicht über Niederterrassenschottern
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-B14	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Acker, untergeordnet Grünland, selten Wald	
Relief	ebene bis flachwellige, leicht erhöht gelegene Terrassenfläche	
Bodentyp	Parabraunerde-Braunerde und lessivierte Braunerde, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Deckschicht (Decklage) über Niederterrassenschottern	
Bodenartenprofil	LS2–3,G–fO2–4	2–5 dm
	LS3–4,G–fO4–5	4–8 dm
	Sl2–4;St2,G–fO5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis schwach sauer, stellenweise sehr schwach sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	SL4Dg, IS4Dg, IS5Dg, IS4D, ISIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde und Gley-Braunerde (Gleymerkmale meist reliktilsch); vereinzelt, meist auf kleinen Erhebungen, Regosol und Braunerde-Regosol (Kiesrücken mit erodierter Decklage); örtlich, meist in flachen Rinnen und Senken, pseudovergleyte Parabraunerde aus Hochflutlehm (y-L24, Kartiereinheit y102); in schmalen Rinnen stellenweise Brauner Auenboden aus geringmächtigem kiesigem Auen sediment über Niederterrassenschotter

Kennwerte

Feldkapazität	gering (170–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–130 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Flächen im Bereich des Münstertalschwemmfächers, zwischen Staufen und den Ortschaften Bad Krozingen-Tunsel und -Schlatt